



Heute



19.30
UT Pétion: Chopin, Dufrenne, Vitai - Ago-
 vic, Avdusinovic, Banza, Basic, Bjelic, Bo-
 jic, Classé, De Graça, Džanić, Esch, Gassté,
 Handžić, Mendes, Ribeiro, Rodrigues,
 Schreiner, Kheyari, Lahyani, L. Skendero-
 vic, D. Skenderovic
Es fehlen: Amodio (Knie; Saisonaus), An-
 ton (Verstauchung), Silaj (Achillessehne)
Progrès Niederkorn: Flassus, Schinker - Bar-
 boso, De Almeida, Forani, Françoise, Ka-
 rapetin, Karayer, Kögler, L. Ifo, Mutsch
 (?), Ramdodovic, Schmidler (?), Soares,
 Sully, S. Thill, Vogel, Watzke
Es fehlen: O. Thill (Adduktoren), Ferino, Ma-
 tias (gesperrt)
Schiedsrichter: Wilmes - De Silva, Thomas

Schieflage in Käerjeng

EHRENPROMOTION 16. Spieltag



Eine enge Angelegenheit zwischen Eitzella Eitelbrück und US Rümelingen – auch in der Tabelle



Fabio Marochi
Präsident des Progrès

Hat Niederkorn seine schwarze Woche weggesteckt?

Ich bin 1.000 km weit weg im Urlaub und habe alles aus der Ferne miterleben müssen. Es ist kein Beinbruch. Aber man hat gesehen, dass es nicht reicht, acht oder neun Monate gut zu arbeiten. Man muss oben auch dann präsent sein, wenn es darauf ankommt. Die Saison ist ein Marathon, kein Sprint. Wir waren letzte Woche nicht auf der Höhe, als wir es hätten sein müssen. Das kann an einem Mangel an Erfahrung liegen, andererseits fehlen auch die beiden Mittelfeldmotoren Olivier Thill und Mario Mutsch.

Wie groß ist die Gefahr, noch tiefer ins Loch zu fallen?

Es war klar, dass es irgendwann so weit sein würde. Es kann nicht neun Monate am Stück bergauf gehen. Das gelingt nicht mal den ausländischen Topklubs. Wir müssen aus dieser Phase herauskommen – mit einem Sieg gegen UT Pétion –, um unser Saisonziel zu erreichen. Wir hatten vor der Saison Platz drei anvisiert. Natürlich geht der Blick immer nach oben, da der Abstand zu Platz eins kleiner ist als nach unten. Jedoch kann sich das schnell ändern. Am Sonntag treffen wir auf die Jeunesse. Deshalb muss morgen (heute) unbedingt ein Sieg her.

Nach der Pokalniederlage steht nun ein weiteres Duell gegen UT Pétion auf dem Programm.

Es steht nun 1:1 in den Duellen. Jetzt sind wir wieder dran. Wir sind gewarnt. Pétion steht in der Tabelle nicht, wo es stehen müsste. Mir ist ein Sieg in der Meisterschaft am Ende ohnehin wichtiger, um europäisch zu sein, denn der Pokal ist eine Lotterie. chd

Lex Bruch

Nach zwölf Spieltagen bogen Käerjeng und Rümelingen Seite an Seite unangefochten in die Winterpause ein. Das Polster auf Wiltz belief sich auf acht, jenes auf die Eitzella auf neun Punkte. Heutiger Stand der Dinge: Käerjeng ist nur noch Dritter, fünf Zähler Rückstand auf Eitelbrück.

War der Kräfteverschleiß in den vergangenen englischen Wochen etwa zu hoch oder spielte die UNK in einem regelrechten Leistungstief befindet. Coach Jean-Marc Klein reichte am Montag seinen Rücktritt ein und die Käerjenger mussten schleunigst reagieren – und schenkten David Zenner das Vertrauen (siehe unten).

Sogar Rang drei ist gefährdet, denn Hesperingen hat sich unterdessen bis auf vier Zähler herangestastet. Gegen das seit Monaten völlig erfolglose Mamer kann infolgedessen lediglich ein Dreier die Gemüter „um Dribbel“ benötigten und etwas Ruhe reinbringen.

Spitzenreiter Rümelingen entledigte sich recht mühevoll seiner Aufgabe in Mamer und steht heute Abend bei Nachbar Kayl/Totingen im Käldall-Derby auf dem Prüfstand. Währlich keine leichte Hürde, benötigt die Union 05 doch jeden winzigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt. Bereits im Hinspiel vermochte sich die USR mit Ach und Krach nur mit 3:2 zu behaupten.

Wer ist in der Lage, die Eitzella, die Mannschaft der Rückrunde, zu stoppen? Die Eitelbrücker stürmen seit Jahresbeginn vor. Sieg zu Sieg und lauern natürlich auf den geringsten Fauxpas der Rümelinger, um – im Fall eines eigenen Sieges – das Kommando zu übernehmen. Mit drei Siegen in Folge zeigte sich Gegner Sandweiler zuletzt aber ebenfalls im Aufwind.

Auf „Hollerschierg“ schielt man nicht unberechtigtweise Richtung Platz drei. Der Vier-Punkte-Rückstand ist bei noch sieben ausstehenden Begegnungen durchaus noch wegzumachen, zumal Käerjeng noch in Hesperingen antreten muss. Gegen Mühlbach trachtet die Elf von Serge Wolf nach dem vierten Erfolg in Serie. Hochalarm dage-

gen in Canach, denn spätestens die Niederlage beim Derby „op Flohr“ beförderte den Absteiger in eine völlig neue, nämlich eine missliche Lage. Gleichwohl man seit Monaten nichts mehr mit dem Aufstieg am Hut hat, so standen Abstiegssorgen doch überhaupt nicht auf dem Zettel. Eine weitere Niederlage im Heimspiel gegen Erpeldingen sowie ein gleichzeitiger Sieg von Grevenmacher gegen Wiltz würde sogar den Sturz auf einen Relegationsplatz bedeuten.

Hoffnungsschimmer

Unter seinem neuen Coach Herbert Herres scheint der CSG aufzublühen und hat das Siegen wieder gelernt. Die Moselaner stehen im Pokalviertelfinale und haben sich mittlerweile – zumindest vorübergehend – von den direkten Abstiegsrängen verabschiedet. Zudem steht nach der 0:6-Packung aus dem Hinspiel mit Wiltz noch eine Rechnung offen. Mertert/Wasserbillig ließ in Käerjeng authorchen und reist insofern mit breiter Brust zum FF Norden 02, dem das Wasser bis zum Halse steht.

Ehrenpromotion

16. Spieltag (Nachholspiele):
 Heute um 19.30 Uhr:
 Eitzella - Sandweiler (Hinsp.: 2:0)
 Canach - Erpeldingen (2:0)
 Kayl/Tetingen - Rümelingen (2:3)
 Käerjeng - Mamer (2:0)
 Hesperingen - Mühlbach (1:1)
 Grevenmacher - Wiltz (0:6)
 20.00 Norden - Mertert/W. (1:2)

Die Tabelle Sp. S. U. N. Tore P.

1. Rümelingen	19	14	2	3	37:19	44
2. Eitzella	19	14	1	4	42:20	43
3. Käerjeng	19	12	2	5	52:28	38
4. Hesperingen	19	10	4	5	46:34	34
5. Sandweiler	19	9	3	7	28:23	30
6. Wiltz	18	9	2	7	50:26	29
7. Mertert/Wass.	19	8	3	8	26:30	27
8. Mühlbach	19	8	3	8	27:32	27
9. Erpeldingen	19	7	2	10	31:36	23
10. Canach	19	6	3	10	28:42	21
11. Grevenmacher	19	5	3	11	20:36	18
12. Mamer	19	4	4	11	24:37	16
13. FF Norden 02	18	4	2	12	22:44	14
14. Kayl/Tetingen	19	3	4	12	27:53	13

1. DIV., 1. BEZ.

18. Spieltag, heute 19.30 Uhr:

Bastendorf - Steinsel
 Vianden - Lintgen

Die Tabelle Sp. S. U. N. Tore P.

1. Bissen	19	15	3	1	41:17	48
2. Steinsel	18	13	2	3	62:19	41
3. Mertzig	19	12	2	5	31:23	38
4. Mersch	19	10	5	4	44:35	35
5. Lorentzweiler	19	11	2	6	42:25	35
6. Lintgen	18	9	4	5	30:17	31
7. A. Aischdall	19	9	3	7	31:27	30
8. Steinfurt	19	6	4	9	22:27	22
9. Wintgen	19	6	3	10	28:41	21
10. Medembach	19	5	4	10	28:33	19
11. Kehlen	19	5	3	11	29:43	16
12. Bastendorf	18	4	5	9	22:34	17
13. Vianden	18	3	1	14	20:56	10
14. Böwingen	19	0	5	14	21:54	5

U16 in Nordirland

DAMEN Nachdem Coach Samy Smaili mit seiner U16 in Liechtenstein einen erfolgreichen Test absolviert hat, wird es jetzt ernst. Drei Spiele innerhalb von fünf Tagen stehen während des „Development-Turniers“ in Nordirland auf dem Programm. Los geht es bereits heute gegen die Färöer im Stadion des Comber Rec FC. Am Freitag folgt das Duell gegen den Gastgeber des Mini-Turniers. Zum Abschluss trifft die FLF-Auswahl am Sonntag auf Kosovo.

Das Autohörn

Luxemburg, U18-Damen. Ashá Alve (Eitzella/Canach), Milena Cardellini, Mavee O'hannrachain (boide E Weimeldingen/Mülsbach/CSG), Sara Courbin (RFCUL), Mara Durabile, Bruna Neto, Laura Rodriguez (alle D03), Sandy Hoekstra, Hanna Thill, Kate Thill (alle ELL), Amelle Jeanpaul (Sibret/B), Lucía Ruiz (Metz/F), Mariel Sauber (E Rosport/Berdorf/Christmach), Liz Survael (Diekirch), Catarina Teixeira (NiederKorn), Sarah Witty (Bettemburg)

Vereinsinterne Lösung

DAVID ZENNER Neuer UNK-Trainer heute im Einsatz

Das Trainerduo Jean-Marc Klein und Jérôme Rémy zog am Wochenende bei der UN Käerjeng die Reißleine, mit David Zenner wurde gestern eine vereinsinterne Lösung für den Posten vorgestellt.

Rückblick auf den 29. September 2015: „Nach der 0:4-Platte gegen Käerjeng warf Rodange-Trainer David Zenner gestern das Hand-

tuch“, so die Meldung damals. Nur wenige Wochen, nachdem er mit Rodange in seine zweite Saison als hauptverantwortlicher Trainer gegangen war, setzte Zenner der Zusammenarbeit selbst ein Ende. Es war sein bislang einziger Trainerposten in der Ehrenpromotion. Einige Monate später übernahm er die Leitung der Jugendarbeit seines Heimatvereins Käerjeng. Gestern teilte der Ehrenpromotionär nun

mit, dass der 32-jährige Zenner erstmals in seiner Karriere für die erste Mannschaft zuständig sein wird. „Ich habe noch nichts aufzuweisen, deshalb gibt es auch nicht viel zu sagen“, meinte er gestern. „Es war jedenfalls die schnellste Lösung. Heute haben wir noch eine Trainingsseinheit, bevor morgen (heute) schon das erste Spiel ansteht.“ Als Assistenten stehen ihm David Lohé und Claude Herrig zur Seite. chd

Schiffingen holt Yannick Leroy

1. DIVISION Wie der FC Schiffingen 95 mitgeteilt hat, wird Gilles Rodenbour vom Ex-Trainer des Ehrenpromotionärs Kayl/Tetingen, Yannick Leroy, ersetzt. Rodenbour demissionierte am Montag von seinem Posten. Leroy wird versuchen, den Klassenerhalt im zweiten Bezirk der ersten Division mit Schiffingen zu schaffen. Derzeit steht der Verein auf dem Relegationsplatz, mit zwei Punkten Vorsprung auf den 13., Beggen. Als Co-Trainer wurde Massema Akim vorgestellt.